

Schweizer Winzer des Jahres 2010

Quereinsteiger mit Format

Der gebürtige Freiburger Meinrad Perler erzeugt im Tessin seit über 25 Jahren Spitzenweine. Nach zahlreichen, auch internationalen Auszeichnungen, wurde er jetzt zum besten Winzer der Schweiz gekürt.

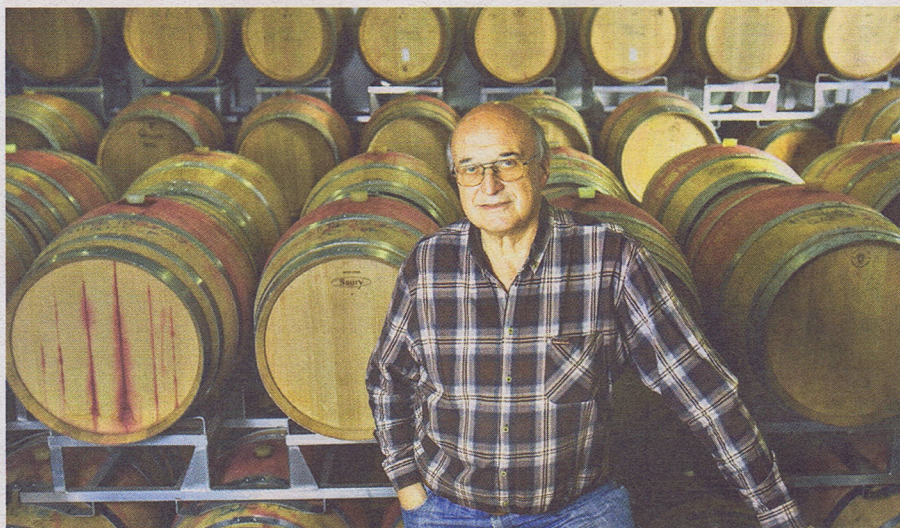
TEXT: JOHN WITTWER
FOTO: MISCHA SCHERRER

Die beiden zum Final des Grand Prix du Vin Suisse nominierten Weine von Meinrad Perler sind der Rosso del Ticino DOC 2008 Sottobosco in der Kategorie rote Assemblagen und der Merlot Riserva Ticino DOC 2008 Tenimento dell'Ör in der Kategorie Merlot.

Der Merlot ist ein idealer Begleiter zu rotem Fleisch und mittelscharfem Bergkäse. Der Sottobosco besteht aus rund 60 Prozent Merlot sowie Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Gamaret und reift 22 Monate in französischen Barriques. Vinum-Chefredaktorin Barbara Meier-Dittus: «Der Sottobosco ist einer der absoluten Topshots. Er ist der höchstbenotete Wein des ganzen Grand Prix und damit der Beste von 2715 eingereichten Weinen. Deshalb erhält Meinrad Perler zusätzlich auch noch den Sonderpreis «Prix Vinissimo». Sie würde den edlen Tropfen zu Fleischgerichten und Käse genießen und beschreibt ihn denn auch mit Begeisterung: «So duftet das Tessin. Intensive, noble Röstaromatik, gepaart mit komplexen Fruchtaromen wie Preiselbeeren, Weichselkirschen, Feige und Dörripflaumen. ►►

Hat gut lachen:
Der Winzer des Jahres
Meinrad Perler.





FOTOS: SIFFERT/WEINWELTFOTO.CH

Weinbauer aus Passion: Meinrad Perler.

►► Im Gaumen straff, sehr frisch, gradlinig und ohne beschönigende Süsse oder allzu opulenten Schmelz. Damit ist Meinrad Perler ein grosser Wurf gelungen.»

Der ehemalige Banker

Meinrad Perler kaufte 1981 in Arzo im Mendrisiotto ein ideal gelegenes Landwirtschaftsgut, die Tenimento dell'Or. Er begann praktisch bei Null mit Weinbau, weil es dort damals kaum noch Reben gab. Später kam noch die Tenimento La Prella in Genestro unten im Tal hinzu und heute wachsen auf rund 20 Hektaren Rebland 28 verschiedene Rebsorten. Bis 1993 verkaufte Perler seine Trauben an lokale Weinproduzenten, ab 1994 wurden die ersten 12 000 Flaschen abgefüllt und heute sind es bis zu 200 000 Flaschen im Jahr.

Wein war und ist immer noch die grösste Passion des 73-jährigen Bauernsohns aus Estavayer. Er sagt denn auch: «Die Natur und die Landwirtschaft haben mich immer fasziniert und als Winzer habe ich viel mehr interessante Leute kennengelernt als bei der Arbeit in der Bank».

Der Titel Winzer des Jahres bedeutet ihm viel, denn er sieht darin eine

Anerkennung seiner über 30-jährigen Arbeit mit und für guten Wein. Und der Erfolg gibt seiner Philosophie recht: «Wir produzieren qualitativ hochstehende Weine, keine Massen- oder Modeweine. Im Gleichklang mit der Natur und unter Berücksichtigung auch von historischen Gegebenheiten, versuchen wir auf jedem Boden, in jeder Lage die richtigen Reben zu pflanzen und uns auch mit den klimatischen Verhältnissen auseinanderzusetzen. Diese Punkte und die Arbeit im Rebberg sind für mich fast wichtiger als die Kellertechnik.»

Perler hat es aber auch verstanden, immer zur richtigen Zeit auf die richtigen Weinfachleute zu hören, von ihnen zu lernen und sie für die Zusammenarbeit mit ihm zu begeistern. Einzigartig in Perlerts Schaffen, neben den 28 Rebsorten und dem vielfältigen Weinangebot mit insgesamt 18 Weinen, sind sicher die vier Gärten, die mit über 600 verschiedenen Rebsorten aus aller Welt der Rebsortenkunde und Forschung dienen.

Er sagt denn auch über sich: «Man muss wohl etwas verrückt und ein Spinner sein, um Spitzenweine zu produzieren,

doch mir gefällt diese Arbeit und ich freue mich schon jetzt auf den Jahrgang 2010, der im Tessin wahrscheinlich sehr unterschiedlich ausfallen wird – von der Qualität aber auch von der Quantität her.» ■

Für ausgezeichnete Weine

Der fünfte Grand Prix du Vin Suisse zieht jedes Jahr grössere Kreise und hat 2010 mit über 2700 eingereichten Weinen von 560 Kellereien Geschichte geschrieben.

Er ist ein Projekt der Vereinigung Vinea Sierre und von Europas Weinmagazin Vinum und steht unter dem Patronat des Verbandes der Schweizer Oenologen. Der Anlass entspricht den gültigen Normen für internationale Wettbewerbe, trägt zur Förderung des Schweizer Weins bei und unterstützt die Anstrengungen der Schweizer Weinwirtschaft im nationalen und internationalen Markt. Alle Erzeuger von Schweizer Weinen können ihre Weine zur Prüfung einreichen. Als grösste Weinhändlerin der Schweiz unterstützt Coop den Grand Prix du Vin Suisse seit Beginn und freut sich, den Weinfreunden zwar nicht immer den Wein des Schweizer Winzers des Jahres, aber jedes Jahr einige der in elf Kategorien ausgezeichneten Weine anbieten zu können.

link www.grandprixduvinsuisse.ch

ANZEIGE

Butter

BALD IST WIEDER GUEZLIZEIT!

Bestellen Sie jetzt auf www.butter.ch Ihre gratis Rezeptkarte inkl. dazu passendes Ausstechförmchen-Set.

Nur solange der Vorrat reicht.



Schweiz. Natürlich.



S.M.P. P.S.L.